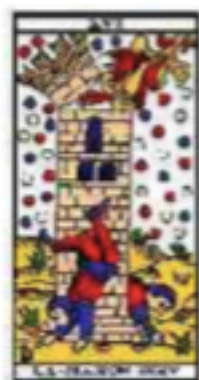


Der Turm ist die einzige klassische Tarotkarte, die einen konkreten Ort beschreibt und auf dessen charakteristische Merkmale und seine tiefe Bedeutung für menschliche Entwicklung und Bedürfnisse eingeht. Der folgende Beitrag ist die Kurzfassung eines Vortrags, der 2007 auf der Herbst-Tagung der Europäischen Märchengesellschaft unter dem Thema "Burg und Schloss, Tor und Turm im Märchen" gehalten wurde.



Vom Turmbau zu Babel bis zu den Zinnen von Hogwarts

Der Turm als Symbol in Märchen, Mythen und Träumen

Von Johannes Fiebig

Menschlicher Größenwahn, aber auch das Bestreben, dem Himmel möglichst nahe zu sein, spiegeln sich im Motiv des Turms wider. Türme dienen der Sicherheit und der Orientierung als Aussichts- und Leuchtturm, sie nehmen gefangen wie im Märchen Rapunzel, sie bieten Schutz und Exil in harten Zeiten, zum Beispiel für die Jungfrau Maleen bei den Brüdern Grimm. Türme können Zeichen der Realitätsferne - der Elfenbeinturm - und der Selbstvergötterung sein, aber auch Symbole schöner „Höhepunkte“ und „Gipfelerlebnisse“. Der Turm als berstender Turm oder auch als Sprungturm wird zur Chiffre des modernen Menschen

(„ins Leben geworfen werden“) und verhilft zu einer Neubegegnung mit dem Heiligen in der Überwindung von Tabus und Vorurteilen. Türme bilden einen Schutz, man behält den Überblick.

Zwei bestimmte Archetypen bestimmen die Bedeutung der Karte: Der Turmbau zu Babel und das Pfingstereignis. Der Turmbau zu Babel steht für den menschlichen (oder speziell den männlichen) Größenwahn. Ergebnis ist nicht nur die Zerstörung des Turms, sondern auch die „babylonische Sprachverwirrung“ - die Menschen verstanden einander nicht mehr. An Pfingsten erinnern die goldenen Feuerzungen. Das Pfingstereignis stellt die Umkehrung des Turmbaus zu Babel dar. Der „Heilige Geist“ kommt in Gestalt von Feuerzungen auf die Jünger herab, diese beginnen zu reden, und jeder hört sie in der eigenen Muttersprache reden. Statt Sprachverwirrung also eine Aufhebung der Sprach- und Verständigungsgrenzen.

Bei dieser Karte gibt es keinen Mittelweg. Es kann zu Erschütterungen kommen, doch es handelt sich um einen Vorgang, bei dem wir unsere Masken, unsere Vorbehalte, unseren Elfenbeinturm dann aufgeben, wenn die Zeit dafür reif ist. Setzen Sie Ihre ganze Energie ein! Sie schützen sich umso besser vor gewaltigen Zumutungen, je bewusster Sie mit „Hochenergien“ umgehen. Riskieren Sie mehr Direktheit!



Der Turm im Dalí-Tarot
Spengung der Schemata



Ein Zikkurat - so etwa mag der
Turm von Babel ausgesehen haben.

Babel und Pfingsten sind zwei gegensätzliche Pole der Nutzung der höchsten Energie, welche uns zur Verfügung stehen. Zwei völlig verschiedene Arten „aus dem Häuschen“ zu geraten. Gewalt zerstört und führt zur Sprachlosigkeit und Verwirrung. Liebe dagegen hebt Sprachbarrieren auf, sie ermöglicht eine Verständigung über alle Grenzen hinweg.